



Gesegnete Ostern!

Zum bevorstehenden Osterfest wünschen wir Ihnen alles Gute und segensreiche Tage!

In der Vergangenheit waren die Kartage und die Osterzeit oft von judenfeindlichen Angriffen geprägt. Schon früh in der Kirchengeschichte wurde den Juden die Schuld am Kreuzestod Jesu gegeben – unendlich viel Leid ist dadurch über Jüdinnen und Juden gekommen.

In den letzten Jahrzehnten hat ein Wandlungsprozess stattgefunden und die Kirchen sind sich heute ihrer Verantwortung bewusst.

Der Koordinierungsausschuss setzt gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät ein Zeichen und widmet sich im Rahmen der Generalversammlung am 29. Mai der zwielichtigen Rolle der Theologischen Fakultät der Universität Wien bei der Wiener Gesera – der Zerstörung der jüdischen Gemeinde Wiens 1420/21.

Jesus war Jude und hat sich immer vom Leid und den Sorgen der Menschen berühren lassen. Lassen Sie uns gemeinsam gegen die stärker aufkeimende Gefühlskälte in Gesellschaft und Politik auftreten. Denn „der Weg in die Erkaltung der Herzen, dieser allerneueste Klimawandel, hat einen symbolischen Anfang und kein absehbares Ende (Peter Turrini)“.

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu, die dem Tod den Stachel nahm. Auch das Verhältnis zwischen Christinnen und Christen, Jüdinnen und Juden hat sich von einer antijudaistischen Feindschaft hin zu einem Dialog auf Augenhöhe und einer gegenseitigen Wertschätzung des Anderen gewandelt.

So wünschen wir Ihnen recht frohe und gesegnete Ostern,

Univ.-Prof. em. Dr. Martin Jäggle
Präsident

Dr. Stefanie Plangger
Geschäftsführerin